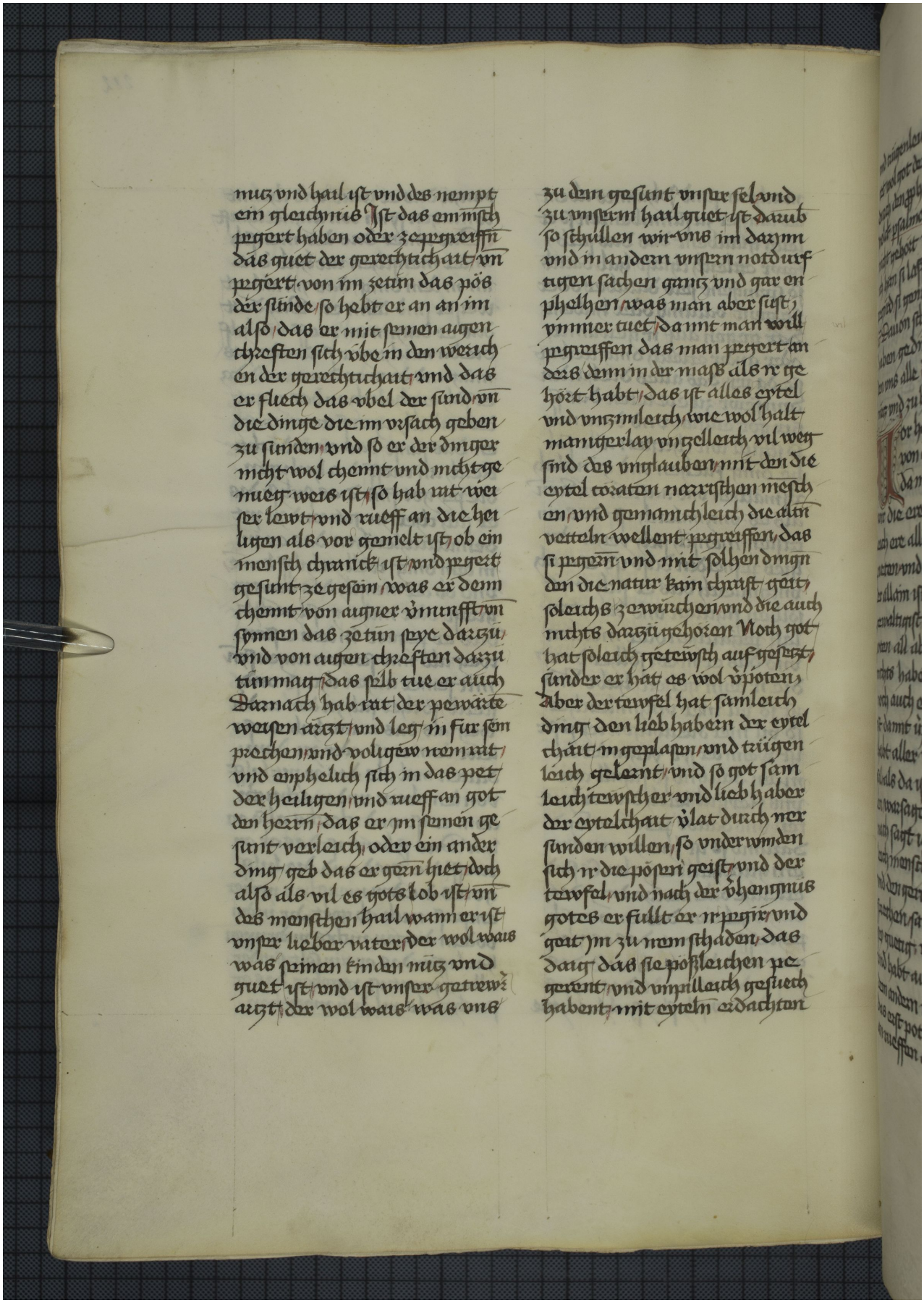
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



muz vnd hail ist vnd des nempt
ein gleichnus Ist das ein mensch
begert haben oder zebegreiffen
das guet der gerechtichait vm
begert von im zetun das pös
der sünde so hebt er an an im
also das er mit sunnen augen
chrefften sich vbe in den werch
en der gerechtichait vnd das
er fliech das vbel der sünd vn
die dinge die im vrsach geben
zu sünden vnd so er der dinger
nicht wol chemt vnd nicht ge
nueg weis ist so hab rat wei
ser leut vnd rueff an die hei
ligen als vor gemelt ist ob ein
mensch chranck ist vnd begert
gesunt ze gesein was er dem
chemt von augner vnunfft vn
sunnen das zetun sye darzu
vnd von augen chrefften darzu
tun mag das selb tue er auch
Darnach hab rat der pewärte
weysen arzt vnd leg in fur sein
prechen vnd voligew nem rat
vnd emphelich sich in das pet
der heiligen vnd rueff an got
den herrn das er im sunnen ge
sunt verleich oder ein ander
ding geb das er gen hiet doch
also als vil es gots lob ist vn
des mensthen hail wann er ist
vnser lieber vater der wol weis
was seiman kin den nuz vnd
guet ist vnd ist vnser getrewe
arzt der wol weis was vns
zu dem gesunt vnser sel vnd
zu vnserm hail guet ist darub
so schullen wir vns im daz ym
vnd in andern vnsern notdurf
tigen sachen ganz vnd gar en
phelhen was man aber siest
vnnmer tuet damit man will
begreiffen das man begert an
deis dem in der maß als er ge
hört habt das ist alles eytel
vnd vnzimleich wie wol halt
manigerlay vnzelleich vil weg
sind des vnglauben mit den die
eytel toraten narrsthen mesch
en vnd gemamchleich die alten
vetteln wellent begreiffen das
si begein vnd mit solhen dingen
den die natur kain christ gott
sleichs zewürchen vnd die auch
nichts darzu gehoren Noch got
hat sleich getewsth auf geset
sunder er hat es wol vßpoten
aber der tewfel hat samleich
ding den lieb habern der eytel
chait in geplasen vnd trügen
leich gelernt vnd so got sam
leich tewsther vnd lieb haber
der eytelchait vßlat durch ner
sunden willen so vnderwinden
sich er die pösen geist vnd der
tewfel vnd nach der vßhengnus
gotes er fullt er er begir vnd
gert im zu nem schaden das
daug das sie poßleichen be
gerent vnd vnzillaich gesuech
habent mit eytelen erdachten